

Eidg. Verband der Uebermittlungstruppen = Association Fédérale des Troupes de Transmission

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Übermittler = Transmissions = Transmissioni**

Band (Jahr): **4 (1996)**

Heft 6

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

68. Ordentliche Delegiertenversammlung vom 27. / 28. April 1996 in Freiburg

Heuer lud Federico Andreani zur Delegiertenversammlung nach Freiburg ein. Das Hotel "Golden Tulip" war Dreh- und Angelpunkt dieses Wochenendes.



Der OK-Präsident Hptm Federico Andreani begrüsst die Gäste und Delegierten zur 68. DV in Freiburg

Bereits die Ankündigungen versprochen ein wunderbares Wochenende zu werden. - was sich auch bewahrheitete - An dieser Stelle möchte ich es nicht unterlassen Federico sowie seinen Mitorganisatoren herzlich zu diesem wunderschönen Wochenende zu gratulieren, welches wir gemeinsam erleben durften.

Speziell zu erwähnen ist, dass sich Federico letztes Jahr in Rorschach spontan entschlossen hat die diesjährige DV zu organisieren.

Präsidentenprogramm bei der PTT TELECOM

Bereits am Samstagmorgen besuchten die Präsidenten das "CIV" Centre Informatique Villars sur Glâne. Dort werden alle Benutzerdaten der Schweiz durch die PTT verwaltet. Dies sind zum Beispiel folgende Daten: Wer hat welchen Anschluß, was für eine Leitung sowie was für einen Apparat. Durch die Druckerstrasse werden auch alle Telefonrechnungen

gedruckt und von Villars sur Glâne in die ganze Schweiz versendet.

Schlachtenbummlerprogramm

Mitgereiste Schlachtenbummler und Gäste konnten am Nachmittag einige kulturelle Sehenswürdigkeiten der Stadt Freiburg geniessen. Dabei präsentierte sich Freiburg von seiner besten Seite.

Man konnte feststellen, dass Freiburg auch einmal bei einer anderen Gelegenheit eine Reise wert ist.

Präsidentenkonferenz

Im Konferenzsaal des Hotels "Golden Tulip" fand am Nachmittag die Präsidentenkonferenz statt.

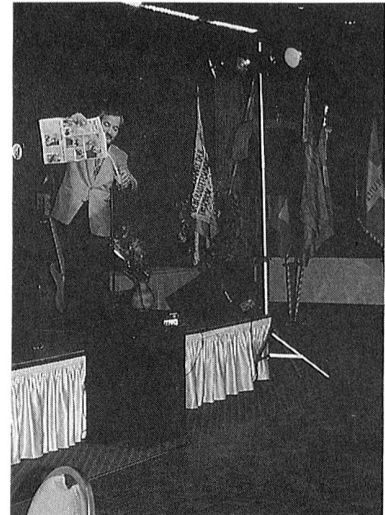
Ziel dieser Konferenz ist es die offizielle Delegiertenversammlung vom Sonntag vorzubereiten.

Ebenfalls bietet diese Gelegenheit andere Traktanden aus unserer ausserdienstlichen Tätigkeit zu besprechen. Einiges an Diskussionsstoff lieferte die Auslegung des Alters für den Übertritt zu der Kategorie der Aktivmitglieder.

Abendprogramm

Zur Einstimmung auf den Abend wurden wir nun zum Apéro geladen.

Immer eine willkommene Gelegenheit über die Sektionsgrenzen hinweg mit anderen Mitgliedern des EVU zu diskutieren. Was auch heuer wieder rege benutzt wurde.



Der Zauberer "ALEXANDRE" bei seiner Vorführung: Wie bleibt ein Liter Milch in einer Tageszeitung?

Nach einem feinen Nachtessen im "Golden Tulip" trat der Zauberer "Magicien Alexandre" auf.

Der konnte uns mit seinen Kunststücken sehr imponieren. Er liess Armbanduhen von den Handgelenken so-



Fröhlich Stimmung durch die Tanzband "Cocktail" während des Abendprogramms.

wie Socken aus den Schuhen verschwinden.

Die Tanzmusik "Cocktail" bot beste Gelegenheit das Tanzbein bis in die frühen Morgenstunden zu schwingen.

68. Ordentliche Delegiertenversammlung

Diese fand in der prunkvollen Atmosphäre des Grossratsaals des Kantons Freiburg statt.



Der Zentralpräsident Major Hansjörg Hess eröffnet die 68. Ordentliche Delegiertenversammlung im Grossratsaal des Kantons Freiburg.

Als Ehrengäste durften begrüßt werden:

- Herr Haymoz, Grossratspräsident des Kantons Freiburg
- Divisionär Ebert, Divisionär Jeanloz
- Oberst i Gst Bühler, Oberst i Gst Koller, Oberst i Gst Gysin sowie Oberst Beck

Wahlen in den ZV - Neues Organigramm

Die ersten Änderungen des untenstehenden Organigramm treten ab Juli 1996 in Kraft. Die Einführung sollte Ende 1996 abgeschlossen sein.

Der gesamte Zentralvorstand stellte sich zur Wiederwahl. Der Wiederwahl dieser Mitglieder wurde von den Delegierten mit großem Beifall zugestimmt. Ich glaube es ist sicherlich auch an dieser Stelle angebracht "un-

serem" Zentralvorstand zu danken für die geleisteten Arbeiten. Aufgrund der Wiederwahl können wir uns auf die nächsten drei Jahre freuen.

Neu in den erweiterten Zentralvorstand wurden Fritz Michel sowie Daniel Smole gewählt.

Fritz Michel Training: Basisnetz/Morsen/SE-430

Ausbildung:

Markus Halter Kurse/Uebungen (inkl. Katahi Uebungen)



Der Zentralpräsident gratuliert Major Peter Fehrlin, Vertreter der Stabssekretäre des EVU für seine Tätigkeit im Zentralvorstand.

Hansjörg Hess Zentralpräsident

Controlling:

Heinz Riedener Vizepräsident

Operationen:

Werner Kuhn Doktrin/Material/Weisungen

Albert Heierli Einsatz: Funkhilfe/Katastrophenhilfe/Ei zG Dritter

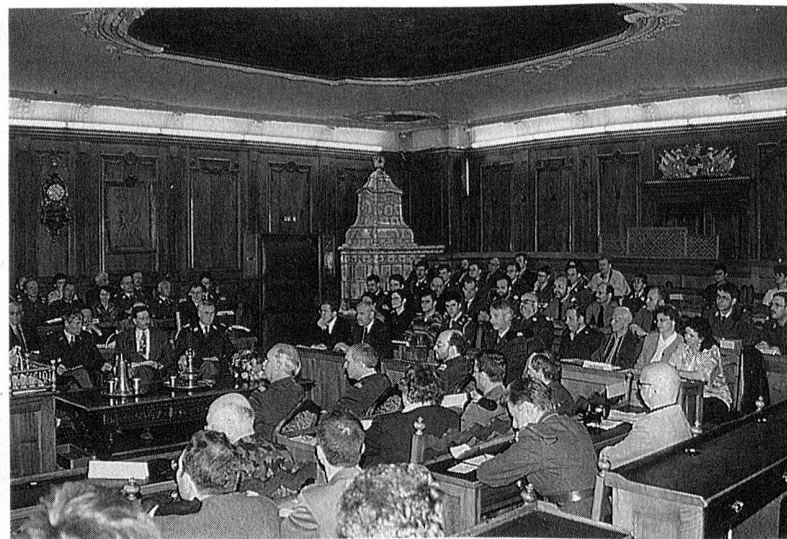
Ruedi Kilchmann Ausbildungscontrolling (inkl. Inspektoren)

vakant Tech.Kommission

Daniel Smole Vordienstliche Ausbildung

Finanzen:

Urs Marcandella Rechnungswesen/Inkasso/Zahlungen



Gäste, Delegierte während der Delegiertenversammlung vom Sonntag im historischen Saal des Grossen Rates des Kantons Freiburg.

Werbung / PR:

Federico Andreani

Beat Aebischer Redaktor Uebermittler

Administration:

Bruno Heutschi Sekretariat/Administration

Peter Stähli Protokollführer

Vergabe der Wanderpreise:

Wanderpreis der Ehrenmitglieder des Jahres 1995

Dieser wird für gute Öffentlichkeitsarbeit überreicht.

Heuer wurde der Wanderpreis der Ehrenmitglieder durch das Ehrenmitglied Jürg Saboz an den EVU Mittelrheintal überreicht.

1. Mittelrheintal	1'540
2. Thurgau	400
3. Schaffhausen	280
4. beider Basel	260
5. Biel-Seeland	250
Genève	250
Neuchâtel	250
6. Zürich	240
7. Ticino	230
Uzwil	230
Zug	230
8. Baden	210
Solothurn	210
9. Glarus	200
Luzern	200
Uri-Altdorf	200
Zürcher Oberland	200



Adj Uof Philipp Nägele, EVU Sektion Mittelrheintal, darf aus den Händen des Zentralpräsidenten den Bögli-Wanderpreis im Empfang nehmen.

Bögli-Wanderpreis 1995

Die Anzahl Uebungen, Kurse und andere Aktivitäten der Sektion sowie die Beteiligung der Mitglieder wird dabei bewertet.

	Uebungen	Kurse	Total
1. Mittelrheintal	43.71	18.65	62.36
2. Schaffhausen	10.82	30.68	41.50
3. Valais-Chablais	39.00		39.00
4. Ticino	30.25	8.07	38.32
5. Uzwil	23.89	12.83	36.72
6. Thurgau	17.37	16.92	34.29
7. St. Gallen-Appenzell	28.32		28.32
8. Zug	10.57	15.22	25.79
9. Zürich	4.64	20.87	25.51
10. Biel-Seeland	10.27	9.40	19.67
11. Neuchâtel	10.43		10.43
12. Thun	6.05	3.36	9.41
13. beider Basel		8.89	8.89
14. Solothurn		4.68	4.68
15. Bern	0.75	2.58	3.33



Ehrenmitglied Jürg Saboz überreicht Lt Peter Müller, EVU Mittelrheintal den Wanderpreis der Ehrenmitglieder.

Basisnetzettbewerb

1. Valais-Chablais
2. Genève
3. Mittelrheintal
4. Schaffhausen
5. Uzwil

DV 1997

Leider ist zur Zeit noch nicht bekannt wo die nächste DV stattfindet.

Es hat sich noch keine Sektion bereit erklärt die Organisation zu übernehmen. Hoffen wir, dass dies bald der Fall sein wird.

Kandidaturen sind willkommen beim Zentralpräsidenten Hansjörg Hess.

Ausklang der DV

Anschließend an die Versammlung fand ein Konzert der Landwehrmusik von Freiburg statt. Als symbolischer Akt wurden einige Brieftauben aufgelassen. Der Apéro bot Gelegenheit bestehende Kontakte zu pflegen sowie neue zu knüpfen. Nach dem abschliessenden Mittagessen fand die diesjährige Tagung ihren Ausklang.

Wir freuen uns bereits jetzt schon auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr! Wo treffen wir uns dann wieder?

*Martin Sieber
Präsident EVU Mittelrheintal*

Fotos: André Blauner, EVU Sektion Bern

Durchführungsort der Delegiertenversammlung 1997/1998/1999 etc.

Das Wochenende vom 27./28. April 1996 hat es wiederum gezeigt: Es ist nötig, dass man sich mindestens einmal jährlich trifft zum ausserdienstlichen gesamtschweizerischen Uebermittlungsgedankenaustausch.

Es ist einfach schade, dass man nicht an der DV bereits den nächsten Durchführungsort bekanntgeben kann.

Ich kann mich noch ganz andere Zeiten erinnern, als man zwei Kandidaturen für das gleiche Jahr hatte.

Ich glaube es ist in unser aller Interesse, dass wir auch in Zukunft diese Tradition gemeinsam pflegen können. Deshalb erlaube ich mir die Frage: Gibt es keine Sektionen, welche bald ein Jubiläum oder sonst einen Grund haben zum Feiern anlässlich einer Delegiertenversammlung?

Wir freuen uns auf die Kandidaturen. Herzlichen Dank.

Mit kameradschaftliche Grüssen

*EVU Sektion Mittelrheintal
Martin Sieber*

Die DV aus der Sicht des Zentralhofdichters:

DV '96 in Freiburg

DV-Zeit hat ihren Reiz!
Funker aus der ganzen Schweiz treffen jeweils im April dort ein, wo's die DV will.

Dieses Jahr im Saanenland man das "Golden Tulip" fand, wo der Federico sorgt, dass man uns die Säle borgt.

Eine Altstadt, schön gepflegt mit viel Grünem stark umlegt, wird per "P'tit-Train" weit umrundet und, wo's lauschig ist, erkundet.

Trotz viel Husten will aufs Dichten ich halt einfach nicht verzichten. Unser Znacht verspricht Genuss, den probiert man haben muss.

Was noch zu erwähnen wäre: Uns're lieben Sekretäre haben stark sich eingesetzt, und wir haben es geschätzt!

Hühnercrème als Eingangssuppe für die grosse Gästegruppe, Schinken, Bohnen, Gratin auch plus 2 Desserts wie's ist Brauch.

Carl-Heinz Blessmann gibt sich Ehre, weil Freiburg von der Frühzeit zehre, sagt Dank, wünscht Glück und fühlt sich gut, weil Brogle übersetzen tut.

Ein Magier mit flinker Hand manch' dankbar forschend' Auge fand, verschwinden lassen - wieder bringen tat ihm stets würdevoll gelingen.

Selbst ZHD in Schrecken fuhr: Klaut ihm der Magier die Uhr, und Federico gibt das Stück von der Bühne her zurück.

Gute Musik - nicht gar laut - hat viel Tänzer schnell erbaut. "Cocktail" heißen die fünf Mann als die Band, die "mischen" kann.

ZHD, leicht ungesund, floh ins Bett aus selbem Grund, hat am Morgen mitbekommen: Mancher wirkt leicht mitgenommen.

Morgenbuffet, Grossratsaal Hochgestellte gross an Zahl! An geschichtlich hohem Ort nimmt der Präsident das Wort.

Er begrüßt aufs Allerbeste all' die Freunde und die Gäste, die da heute sind vorhanden. - Alsdann laufen die Traktanden.

Kein Geschäft wirft grosse Wellen bei der Gangart, dieser schnellen. Nun sind Preise zu verteilen ohne lange zu verweilen.

Mittelrheintal - ich bin stolz - ist aus bestem Kämpferholz! Schon seit Jahren, einsam, kennt man den "Boss" im Klassement.

Ein paar nette Leute reden nicht zu lange - s'reicht für jeden! - und man dankt und wünscht sich Glück, hält gemeinsam "Blick zurück".

Hansjörg Hess - wir sind begeistert - hat die DV toll gemeistert, und bald eilen alle froh hin zum Mittags-Apéro

Dazu tönten tonlich strenge schöne Landwehrmusik-Klänge. Leni Bagnouds Taubenstart in der Stadt war sehr apart.

Bei fein Essen, gutem Wein, lässt es sich gediegen sein, und so klingt bei viel Applaus diese DV langsam aus.

René Marquart, Pi aD

Der Zentralvorstand des EVU **sucht** eine

Sektion,

die **bereit** ist, die

Präsidentenkonferenz und Delegiertenversammlung 1997 durchzuführen.

Reichen Sie Ihre Kandidatur bitte direkt beim Zentralsekretär ein.

Messieurs,
Permettez-moi tout d'abord de vous apporter les salutations de tout le Grand Conseil fribourgeois, ainsi que les miennes.

J'ai à coeur de commencer cette petite allocution par un grand remerciement à votre association. Merci pour votre travail, absolument indispensable au bon fonctionnement d'une armée.

Le secteur des transmissions n'est pas un secteur comme les autres. Lors d'un exercice, on sait instantanément si ce dernier est réussi ou pas. Il n'y a pas d'interprétation possible: Ou une transmission est un succès en réussissant à faire passer une information, ou elle échoue. C'est sans doute ce qui rend votre tâche si difficile mais aussi si gratifiante. Si l'erreur ne pardonne pas, on ne peut en revanche pas se tromper sur la réussite qui en est d'autant plus éclatante.

Je sais que nos troupes de transmis-

sions possèdent un haut niveau technologique et de formation; je suis ainsi convaincu qu'en situation de crise, nous pourrions compter sur elles sans crainte de déception.

Le secteur des transmissions est plus important qu'on ne le pense, en temps de guerre, bien sûr, mais dans la vie civile de tous les jours également. Quoi de plus essentiel que de "faire passer des informations"? Notre siècle a été défini comme celui de la communication. Nous possédons les moyens de transmission les plus sophistiqués et les plus efficaces. Nous jonglons quotidiennement avec des informations provenant des quatre coins du monde. Dans les rapports humains les plus simples, la discussion et l'échange sont primordiaux. Ils sont la base de toute vie communautaire et indispensables à la connaissance et au respect des autres.

Une rupture de dialogue mène imman-

quablement à des malentendus, à la méfiance et aux conflits. Que ce soit lors d'une banale discussion entre deux personnes ou lors des négociations entre deux pays, la transmission d'informations et de renseignements est indispensable à la compréhension d'une situation et à la paix.

Dans un instant, vous lâcherez des pigeons voyageurs en signe d'un constant effort de maintien de la paix. J'apprécie beaucoup ce geste symbolique qui correspond si bien à votre fonction. Et j'espère que la semaine prochaine, lorsque le Grand conseil siégera à nouveau dans cette salle, il sera imprégné de cette volonté de communication, d'échange et de paix.

Je vous remercie de votre attention et vous souhaite une excellente journée.

*Armin HAYMOZ
Président du Grand Conseil
Fribourgeois*

Der Zentralvorstand des EVU **sucht** ein neues Zentralvorstandsmitglied als

Assistentin oder Assistenten

für die Erfassung und Aufarbeitung von Daten im Bereich der Verbandstätigkeit.

Sie sollten gewandt sein Umgang mit einem PC und die Tools Winword und Excel gut anwenden können.

Für ein rasche Erledigung der Arbeiten sollten Sie guten Zugriff auf einen PC haben.

Ihr Honorar ist der Dank und die Anerkennung für die gelistete Arbeit durch die Kameradinnen und Kameraden des Verbandes sowie einige gemütliche Stunden in kameradschaftlicher Atmosphäre im Zentralvorstand.

Fühlen Sie sich angesprochen? Wenden Sie sich doch für eine unverbindliche erste Kontaktaufnahme an den Zentralpräsidenten.

Der Zentralvorstand des EVU **sucht** auf anfangs November 1996

eine Radaktorin oder einen Redaktor

für das Verbandsorgan

Uebermittler

Wir bieten Ihnen zur Produktion der 10 Ausgaben pro Jahr eine moderne EDV-Umgebung und eine Entschädigung für Ihre Arbeit. Sie sollten vorallem Freude an der journalistischen Tätigkeit im Bereich der militärischen Kommunikation und Eigenschaften wie initiativ, selbstständig, umgänglich, kommunikativ und verantwortungsbewußt mitbringen. Die Zugehörigkeit zum Verband ist keine Bedingung.

Interessentinnen und Interessenten für diesen interessanten und abwechslungsreichen Job melden sich direkt beim Zentralpräsidenten.